

# Protokoll

## der 102. ordentlichen Generalversammlung vom Samstag, 20. August 2016 um 17.00 Uhr im Schlossli

### Traktanden

1. Eröffnung und Konstituierung der Versammlung
2. Protokoll der 101. ordentlichen Generalversammlung vom 15.08.2015
3. Geschäftsbericht 2015/16
4. Jahresrechnung per 31. Mai 2016, Bericht der Revisionsstelle und Entlastung der Verwaltung
5. Anträge der Verwaltung und der Mitglieder
  - a) der Mitglieder
6. Wahlen
7. Varia

### 1. Eröffnung und Konstituierung der Versammlung

Wie gewohnt am dritten Samstag im August kann der Schlosslivogt *Markus Zweifel* 87 Genossenschaftschafterinnen und Genossenschafter im Schlossli begrüssen.

Zum 5. Mal darf er die Versammlung eröffnen und alle willkommen heissen.

Die Arbeit mit dem Schlossli ging dem Vorstand auch dieses Jahr nicht aus, vor allem mit den diversen baulichen Sanierungen, von denen wir zwar schon länger sprechen, aber leider bis dato noch so gut wie nicht erledigt sind.

Nach der Versammlung kommt der Schüblig wie gewohnt von der Metzgerei Berwert.

Der Kartoffelsalat wurde vom Pächterpaar Manuela Koller und Dani Leisinger hausgemacht und das erste Getränk wird einmal mehr von der Walhalla Getränke in Netstal offeriert.

Als prominente Persönlichkeiten begrüsst er:

- Gemeinderat Kaspar Krieg mit Frau

Von der Presse ist Herr Marco Steinmann vom Fridolin Druck anwesend.

Nachstehende Prominente haben sich entschuldigt:

- Gemeindepräsident Martin Laufer
- Alt Schlosslivogt Hugo Fontana mit Familie
- Alt Schlosslivogt Dr. Robert Kistler

Wie jedes Jahr haben die Vorstandsmitglieder mit ihrem Einsatz dafür gesorgt, dass die über 800 Einladungen rechtzeitig per Post zugestellt wurden. Der Vogt bittet die Genossenschafter, Um- oder Wegzüge doch zu melden, da nur so eine vollständige Kartei geführt werden kann. Das Protokoll und die Jahresrechnung waren wieder über die Homepage vom Schlossli ersichtlich.

### 2. Protokoll der 101. ordentlichen Generalversammlung 2015

Wie erwähnt, konnte das letzjährige Protokoll im Internet durchgelesen werden. Daher wird auf das Verlesen verzichtet. Das von Aktuarin *Karin Stüssi* verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin im Namen aller Anwesenden verdankt.

### **3. Geschäftsbericht**

Nebst diversen anderen Punkten war die Kasse der Schlösslichenossenschaft ein ständiges Thema an den Vorstandssitzungen. Der wiederholte Hinweis der Revisionsstelle, dass die Deckung der Hälfte des Genossenschaftskapitals durch OR Art. 725 verlangt, aber bei uns nicht mehr erfüllt wurde, veranlasste uns die finanzielle Situation neu zu überdenken. Dazu wird sie unser Kassier, *Thomas Villiger*, später noch ausführlich informieren.

Ein entscheidender Punkt dabei war der Verkauf des Inventars an die Gemeinde. Dadurch wurden gleich zwei ständige Probleme beseitigt. Zum einen die Diskussionen über Zuständigkeit bei Reparaturen, Ersatz, usw., zum andern, wie erwähnt, über das fehlende Vereinskapital.

Werte, wie Bilder, Stiche, etc. verbleiben im Besitz der Genossenschaft.

Der Präsident bedankt sich beim Vorstands- und Gemeinderatsmitglied Bruno Gallati für die Unterstützung und Überzeugungsarbeit im Gemeinderat. Ohne ihn wäre der Verkauf des Inventars wohl nicht zustande gekommen.

Für die Pächter musste ein neuer Pachtvertrag ausgearbeitet werden, da neu die Gemeinde die Verpächterin ist.

Das Postfach wurde gekündigt. Neu braucht der Briefverkehr eine kostenpflichtig hinterlegte Vereinsadresse.

Die Abteilung Forst der Gemeinde entfernte einige Bäume, damit die Sicht auch Richtung Ziegelbrücke verbessert werden konnte. Herzlichen Dank an den Forst für die rasche und unkomplizierte Erledigung.

PS – Metall aus Netstal hat kostenlos eine zusätzliche Stütze im unteren Teil des Handlaufs angebracht. Herzlichen Dank auch an die Herren Schnyder.

Die grösseren Umbauten im Schlössli kommen dafür äusserst schleppend oder gar nicht vorwärts, insbesondere aufgrund Schwierigkeiten auf personeller Ebene. Der Bereichsleiter, Herr Baitella, wurde durch einen Unfall ausser Gefecht gesetzt, Herr Stettler, unser Ansprechpartner hat gekündigt und Kaspar Krieg, durch die Ersatzwahlen im Gemeinderat, hat die Ressortleitung erst übernommen.

Um eine verbesserte Präsenz zu zeigen, wird das Pächterpaar zukünftig im Schlössli wohnen. Die früher durch den Vorstand organisierten Anlässe wie Ausstellungen, etc. sollen wieder aufgenommen werden.

### Entwicklung der Genossenschaft

Mit Freude darf der Präsident 6 neue Genossenschaftsmitglieder begrüssen. Die Privatschule im Espen von Herr und Frau Stuck hat uns wiederum zu neuen Genossenschaftern verholfen. Herzlichen Dank!

21 Austritte, resp. Nichtzustellungen seit der GV 2015. Diese werden aus der Kartei ausgebucht.

Auch dieses Jahr haben uns leider wiederum liebe Schlösslifreunde für immer verlassen. 14 Mitglieder sind in diesem Jahr verstorben. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich kurz von den Sitzen zu erheben und den Verstorbenen mit einer Schweigeminute zu gedenken.

Die Schlössli-Genossenschaft zählt neu 927 Mitglieder.

#### **4. Rechnungsablage und Entlastung**

Die diesjährige Rechnung wurde wiederum vom Kassier Thomas Villiger geführt. Er führt aus, dass die Schlossli-Rechnung mit einem Übertrag des gesamten Inventars an die Gemeinde Glarus Nord zum Preis von CHF 20'000.-- saniert wurde. Daraus entsteht ein ausserordentlicher Effekt. Zudem fallen keine Abschreibungen mehr an. Der betriebliche Aufwand von CHF 2'082.48 konnte durch den Betriebsertrag von CHF 616.75 zuzüglich einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 17'340.00 gedeckt werden. Die Jahresrechnung weist somit einen Gewinn von CHF 15'874.27 auf. Das Genossenschaftskapital beträgt per 31.5.2016 CHF 75'725.00. Der Verlustvortrag nach Verrechnung Gewinn beträgt per 31.5.2016 CHF 25'586.09.

Der Kassier weist darauf hin, dass trotz der sanierten Rechnung und dem überarbeiteten Vertragswerk zwischen Gemeinde, Genossenschaft und den Pächtern grosse Sprünge immer noch möglich sind. Aus diesem Grund muss ein spezielles Gewicht auf die Werbung von Neugenossenschaftern gelegt werden. Allfällige Projekte und Initiativen können nur durchgeführt werden, wenn sie selbstfinanziert sind.

Franco Antoniazzi, Antoniazzi Treuhand, Niederurnen, verliest den Bericht der Revisionsstelle. Bei der Revision wurde nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Der Vorsitzende beantragt der Generalversammlung dem Kassier Entlastung zu erteilen. Nach der einstimmigen Genehmigung und dem herzlichen Applaus dankt der Präsident im Namen aller Anwesenden Thomas Villiger und Franco Antoniazzi ganz herzlich für ihre grosse und kostenlose Arbeit.

#### **5. Anträge der Verwaltung und der Mitglieder**

Vom Vorstand liegen keine Anträge vor.

Herr Toni Bendel aus Niederurnen stellt den Antrag für eine konkrete Prüfung zur Erstellung eines Personen- und Warenliftes vom Dorf zum Schlossli. Das Schlossli biete sich für Hochzeiten, Familienfeiern, usw. an, obwohl gehbehinderte Personen gar nie die Möglichkeit hätten, an einer solchen Feier teilzunehmen. Die heutige moderne Technik biete geniale Möglichkeiten, die Erschliessung für Gehbehinderte oder Kinderwagen zu gestalten. Er hofft, dass sich genügend Investoren, Fonds oder Stiftungen überzeugen lassen.

Der Präsident entgegnet mit folgenden Argumenten:

- Das Schlossli ist weder im Sanitärbereich noch über die Stockwerke behindertengerecht gebaut
- Der Warentransport mit einem Lift wird auch nicht verbessert. Baumaterialtransporte können mit einem Helikopter schneller erledigt werden
- Mit dem Geld für einen Lift könnten andere Infrastrukturverbesserungen wesentlich gewinnbringender eingesetzt werden
- Dieses Projekt wurde schon zu früheren Zeiten mehrmals verfolgt und als unrealistisch befunden
- Der Vorstand bezweifelt sowohl die Finanzierbarkeit wie auch den im Verhältnis stehenden Nutzen

Die darauf folgende Abstimmung lehnt den Antrag mit 36 Gegenstimmen bei 31 Zustimmungen und 20 Enthaltungen ab.

#### **6. Wahlen**

Nach 19 Jahren im Vorstand und davon 5 Jahren als Vogt tritt Markus Zweifel zurück. Es seien lehrreiche, aber auch anstrengende Jahre gewesen. Den Umgang mit Behörden habe er auch lernen müssen. Am meisten jedoch habe er

die Zusammenarbeit mit den VorstandskollegInnen geschätzt, die viel Zeit und Kraft in dieses Objekt gesteckt haben.

Thomas Villiger stellt sich für das Amt als Schlosslivogt zur Verfügung. Er wird einstimmig und mit Applaus von der Versammlung gewählt.

Der Vorstand schlägt Graziella Brügger für das freigewordene Amt als Kassier vor. Sie ist in Niederurnen aufgewachsen und ist Buchhalterin mit eidg. Fachausweis.

Auch sie wird einstimmig gewählt.

Da stets ein Mitglied vom Gemeinderat einen Sitz im Vorstand hat, wird durch die Rochade neu Gemeinderat Kaspar Krieg im Vorstand tätig sein.

Der Präsident bedankt sich mit lobenden Worten bei Bruno Gallati und übergibt ihm ein kleines Präsent.

Die Revisionsstelle muss alle 4 Jahre wieder gewählt werden. Franco Antoniazzi übernahm 2012 diese Arbeit, welche er grosszügigerweise immer unentgeltlich macht. Auch er wird einstimmig wieder gewählt.

## 7. Varia

Markus Zweifel bedankt sich bei Radio Noser, speziell bei Hans Leuzinger, welcher seit Jahren die Installation und die Bereitstellung der Verstärkeranlage unentgeltlich auch noch nach seiner Pensionierung übernommen hat.

Auch bedankt sich der Vogt bei Sepp Landolt von Walhalla Getränke, die alljährlich das erste Getränk an alle Genossenschafter offerieren.

Bei den Pächtern für die Bewirtung und den Kartoffelsalat.

Der Dank gilt auch dem Liegenschaftseigentümer, der Gemeinde Nord und deren Vertretern.

Nicht zuletzt bedankt er sich bei allen Genossenschaftern und Gästen für das Erscheinen.

Bevor Markus Zweifel seine letzte GV schliessen kann, hält der Vizepräsident, Erich Geisser, eine Laudatio für Markus. Er habe sieben mal einen Pächterwechsel miterleben müssen – sogar einen mit Gerichtsfolgen!

Erich überreicht Markus ein Bild der jungen Künstlerin Samira Nann vom Schlossli mit Rebberg und bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für seine immens geleistete Arbeit und für die Bereitschaft, die kommende Renovation noch zu begleiten.

Um 18.10 Uhr schliesst der Präsident *Markus Zweifel* die 102. ordentliche Generalversammlung der Schlossgenossenschaft und wünscht allen einen „Guätä“, noch ein paar gesellige Stunden auf dem Schlossli und eine unfallfreie Heimkehr.

Niederurnen, 24. August 2016

Für das Protokoll:

Der Präsident: Die Aktuarin:

Markus Zweifel Karin Stüssi